

## Der Rauchmelder

Bühnenbild: bei Kasper und Fiete zu Hause, im Schlafzimmer

Vorhang auf: Kasper und Fiete liegen zugedeckt nebeneinander auf der Bühne in ihren „Betten“, vom Spieler links ist die fiktive „Tür“ [nicht zu sehen] und rechts das „Fenster“ [auch nicht zu sehen, wirft aber einen Lichtschatten]



Fiete: Du, Kasper, hast du vorhin die Feuerwehrsirene gehört? Wo die wohl hingefahren sind?

Kasper: Weiß nicht... letztes Jahr beim Feuerwehr Sommerfest bin ich mit dem großen Feuerwehrauto mitgefahren, da habe wir auch mal kurz Sirene und Blaulicht angemacht. Das war Klasse!

Fiete: Die dürfen dann gaaanz schnell fahren! Und sogar über rote Ampeln.

Kasper: Doll! Schade, dass Oma kein Feuerwehrauto hat. Dann könnte sie uns damit immer morgens zum Kindergarten fahren.

Fiete: Ey! Dann wären wir immer vor Gretel da. Die müsste schließlich aus dem Weg springen, wenn wir vorbeiflitzen, wir hätten ja Vorfahrt!

Kasper: Ach, hm, ich glaube, das dürfen die von der Feuerwehr nicht. Einfach drauflos fahren, das wäre ja gefährlich. Du, ich bin müde, lass und schlafen, ja? Gute Nacht!

Fiete: Gute Nacht, Kasper!

Nach einem kurzen Augenblick fangen die beiden an zu schnarchen. Plötzlich erscheint in der Ecke des Zimmers der Feuerteufel in einer Rauchwolke.

Feuerteufel: Hiihihi... die können mich nicht sehen und hören! Hihi. Und riechen können die mich auch nicht. Im Schlaf riecht man nämlich nichts! Gerade habe ich unten im Flur ein kleines Feuerchen gemacht! Hähähihi, ihr verratet mich doch nicht, oder, Kinder?

Der Alarm geht los (Rauchmelder), Kasper und Fiete werden wach

Feuerteufel: So ein Mist

Kasper: Der Rauchmelder! Fiete, schnell raus aus dem Bett, irgendwo brennt es!

Fiete: Ich schau mal auf den Flur.... (geht ganz nach links rüber) die Tür ist auf! (Rauch!) Oh je, ich mache die Tür lieber wieder zu, da kommt so viel Rauch aus dem Flur herein.

Kasper: Da können wir nicht durch. Rauch ist ganz schön giftig. Lass uns unsere Decken vor den Türschlitz legen, damit nicht noch mehr Rauch rein kommt. Das habe ich mal von einem Feuerwehrmann gelernt!

Die beiden tragen ihre Decken auf die linke Seite und legen sie dort ab.

Fiete: Da ist aber schon ganz schön viel Rauch im Zimmer! Oh je, was machen wir denn da? Lass uns in den Schrank klettern, da können wir uns verstecken! Oder unters Bett!

Kasper: Nee, oder Kinder?

(Reaktion abwarten)

Feuerteufel erscheint kurz kichern in einer Rauchwolke in der Ecke und verschwindet wieder.

Kasper: Wir müssen zum Fenster! Rauch steigt nach oben! Fiete, wenn wir uns ein bisschen bücken und nahe am Boden bleiben, kriegen wir nicht so viel ab von dem Qualm!

Beide bücken sich und kriechen zum Fenster nach ganz rechts, mit Kasper ein bisschen am „Fenster“ herumhantieren und so tun, als ob es geöffnet wird und er herausschaut.

Kasper: Das ist aber ganz schön hoch! Da können wir nicht alleine herausklettern. Wo ist denn das Telefon?

Fiete: (bückt sich, holt das Telefon und reicht es an Kasper weiter) Hier! Gut, dass wir das haben. Was sollten wir denn machen ohne Telefon?

Kasper: Dann müssten wir laut aus dem Fenster rufen, bis die Nachbarn und hören, die können dann die Feuerwehr anrufen. Apropos, wie ist noch die Nummer?

Fiete: 221!

(ev. Kinderreaktionen ignorieren)

Kasper: tippt und murmelt: 2 2 1

Es meldet sich: „Hallo, hier Imbiss „Heiße Wurst“, leider ist gerade keiner...“

Kasper legt schnell auf.

Kasper: Du, Fiete, das ist die falsche Nummer. Wie ist denn noch die richtige Nummer? Wisst ihr Kinder vielleicht die Nummer von der Feuerwehr?

(Reaktion abwarten)

Kasper: Was? 100? 122? Ach so! 112, na klar, jetzt fällt es mir auch wieder ein.

Kasper wählt und wendet sich wieder an die Kinder

Kasper: Und was soll ich denen sagen? Oh Mann, bin ich aufgeregt. So etwas habe ich noch nie gemacht!

(Kinder helfen?!)

Kasper: Ja, hallo? Hier ist der Kasper!  
Was passiert ist? Hier brennt es im Haus, da kommt Rauch aus dem Flur.  
Ah ja, wo ich wohne? In der Inselstraße in Wittdün auf Amrum.  
Was? Nein, außer uns ist keiner im Haus und wir sind auch nicht verletzt, aber wir kommen nicht raus! Wir stehen am Fenster!  
(kleine Pause) Okay, bis gleich!

Fiete: Und? Und?

Kasper: Die Feuerwehr ist gleich da! Lass mich mal das Telefon wieder Weglegen. (Telefon nach unten verschwinden lassen)

Feuerteufel erscheint noch einmal kurz in der Ecke

Feuerteufel: So was!

Sirene ertönt, nach kurzer Zeit erscheint der Feuerwehrmann am Fenster.

Feuerwehrmann: Na, Kasper und Fiete, dann kommt mal, ich helfe euch auf die Leiter. Nacheinander, Kasper, du zuerst.

Kasper „klettert“ aus dem Fenster, er und der Feuerwehrmann verschwinden kurz aus dem Bild, dann kehrt der Feuerwehrmann zurück.

Feuerwehrmann: So, Fiete, jetzt du!

Fiete: Ich kann das alleine!

Feuerwehrmann: Kommt ja gar nicht in Frage! Wir sind hier im zweiten Stock, das ist viel zu gefährlich!

Auch Fiete klettert mit Hilfe des Feuerwehrmannes rüber und beide verschwinden ebenfalls aus dem Bild.

Der Feuerwehrmann erscheint mit dem Schlauch am Fenster, zeitgleich erscheint der Feuerteufel in einer Rauchwolke in der Ecke.

Feuerwehrmann: So, dann wollen wir mal das Feuer löschen! Wasser marsch!

Der Feuerteufel wird mit Wasser bespritzt, läuft dabei heulend hin und her und versucht dem Wasserstrahl zu entkommen... gelingt natürlich nicht, der Feuerteufel verschwindet. Auch der Feuerwehrmann verschwindet vom Fenster. Kurz darauf erscheinen alle drei wieder im Bild – durch die Tür!

Feuerwehrmann: Das ist ja noch mal gut gegangen, das Feuer im Flur ist gelöscht und der Feuerteufel vertrieben. Ihr habt das Feuer rechtzeitig bemerkt. Nanu, hier liegen ja eure Decken!

Kasper: Der Rauchmelder im Flur hat uns geweckt, und damit der Qualm nicht durch die Tür kommen konnte, haben wir unsere Decken vor den Türspalt gelegt.

Feuerwehrmann: Toll, das mit den Decken habt ihr genau richtig gemacht! Gott sei Dank habt ihr einen Rauchmelder. Das kann richtig gefährlich werden, wenn es nachts brennt. Wer schläft riecht nichts und merkt nichts von dem Qualm und dem Feuer. Wenn man keinen Rauchmelder hat, der einen warnt, erstickt man... und ihr wusstet sogar die Nummer von der Feuerwehr!

Kasper: Äh, ja, genau (wendet sich an die Kinder) Wie war noch die Nummer? (Reaktion abwarten) Ach ja! 112! Das ist die Nummer

von der Feuerwehr! Wollen wir die noch mal alle zusammen sagen?

Kasper, Fiete, der Feuerwehrmann und die Kinder sagen gemeinsam die Nummer.

Kasper: Das war aufregend! Morgen im Kindergarten können wir ordentlich was erzählen! Tschüß Feuerwehrmann und vielen Dank!

Fiete: Tschüüüß!

Feuerwehrmann: Tschüüß!

Fiete und Kasper an die Kinder: Tschüß Kinder, und danke für eure Hilfe...